

Berlin, Montag,

den 1. August 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweimal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Aammel in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeigen

Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Weltausstellung.
Landtagsabgeordneter Wissmann.
Commandant General des Garde-
Corps v. Meerscheidt-Hüllessem.
Radfahrer-Statuetten.
Tanger, Forderungen des Sir Charles
Evan Smith.
Vereinigten Mexikanischen Staaten, Ge-
neral Porfirio Diaz.
Buenos-Ayres, Präsident.
Vorfälle in Homestead.
Königl. Proviantamt in der Magazin-
strasse, Feuer.

Kreuzer „Habicht“.
Veröffentlichung bezüglich der hiesi-
gen Getreide-Bestände.
Aufnahme der hiesigen Getreide-
Bestände.
Ostpreussische Südbahn.
Kursk-Kiew-Eisenbahn.
Dortmund, Verhandlungen bezüglich
des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-
syndicats.
Gelsenkirchener Bergwerks-Gesell-
schaft.
Bochumer Gussstahlverein.

Magdeburg, Rohzuckermarkt.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Fürst Bismarck in Jena.
Process, Bochumer Gussstahlverein.
New-York, Goldverschiffungen.
Weichsel-Eisenbahn.
Warschau-Wiener Eisenbahn.
Dortmund, Rheinisch-Westfälisches
Eisengeschäft.
Sächsische Gussstahlfabrik zu Döhlen.
Consolidirte Redenhütte.

Gewerkschaft „Königsborn“ bei Unna.
Rima-Muranyer Gewerkschaft.
Diamantminen-Markt.
Actiengesellschaft für Schliesische
Leinenindustrie.
Schlossbrauerei Schoeneberg.
Holzstoff- und Holzappenfabrik
Limmritz-Steina.
Actien-Zuckerfabrik Zduny.
Prag, Rübenstandsberichte.
Roggen- und Kleiausfuhr.
Handelskammer zu Posen.
III. Beilage.
Weizen-Weltmarkt.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 31. Juli. (D. B. Hd.) Die „Schles.
Ztg.“ meldet authentisch constatirte Cholerafälle
aus der Grenzstation Sosnowice.

Köln, 1. August. (D. B. Hd.) Die „K. Ztg.“
erfährt aus Sofia aus allerbesten Quelle, dass die
Originalen der von der „Swoboda“ veröffentlichten
Russischen Briefe thatsächlich vorhanden seien
und dass ihre Wiedergabe in Lichtdruck den
Schluss der Veröffentlichung bilden werde.

Kassel, 1. August, früh. (C. T. C.) Die drei
ältesten Kaiserlichen Prinzen sind nach Norden-
ney abgereist.

Frankfurt a. M., 1. August. (D. B. Hd.)
Nach dem „Finanzherold“ zeigt der Ausweis der
Bank von Portugal per 13. Juli im Vergleich
zum 6. Juli folgende Veränderungen: Das
Wechselportefeuille mit 15 495 Contos hat um
1829 Contos abgenommen, während das Gut-
haben der Bank bei dem Staat mit 9 146 Contos
um 1801 Contos zugenommen hat. Die übrigen
Ziffern zeigen keine nennenswerthen Verände-
rungen.

Hamburg, 1. August. (H. T. B.) Die be-
deutenden St. Paulianer Eisenwerke von Lohse
& Co. sind gestern ein Raub der Flammen ge-
worden. Nur die Umfassungsmauern sind stehen
geblieben.

Kastelruth i. Tirol, 31. Juli, Nachmittags.
(C. T. C.) Der Staatssecretär des Reichsjustiz-
amts Wirkl. Geh. Rath Hanauer, der sich bei
dem Absturz von der Mahlknechtwand ausser
einem Bruch des linken Handgelenkes auch
mehrere Kopfwunden zugezogen hat, befindet
sich ausser Gefahr und auf dem Wege der
Besserung. Derselbe verbleibt bis auf Weiteres
im Bade Ratzes und wird daselbst von dem Dr.
Platzer ärztlich behandelt.

Genf, 1. August. (H. T. B.) Der Sicherheits-
chef Voldey, welcher wegen seiner ausserordent-
lichen Dienste bei Ueberwachung der Anarchisten
bekannt ist, ist in Folge einer Pulsadergeschwulst
plötzlich gestorben.

Christiania, 30. Juli. (C. T. C.) Das
Storting beschloss den Zuckerzoll auf 10 Oere
pro Kilogramm herabzusetzen und den Petroleum-
zoll aufzuheben. Dagegen wurde der Zoll auf
Kleider, genähte Baumwollenwaren, Seide
und Seidenwaren bedeutend erhöht. Auf Antrag
des Präsidenten des Storting wurde beschlossen,
den Antrag des Abgeordneten Rinde, bei ein-
tretendem Thronwechsel die Apanage des Königs
bis auf 100 000 Kronen jährlich herabzusetzen,
dieses Jahr nicht in Berathung zu ziehen. Das
Storting wird am Montag aufgelöst werden.

Brüssel, 30. Juli. (C. T. C.) Der König ist
heute aus Ostende hier eingetroffen und empfing
den Ministerpräsidenten Beernaert und die Staats-
secretäre des Innern und des Auswärtigen des
unabhängigen Congostaates, van Eetvelde und
Graf de Grelle-Rogier, zu einer längeren Con-
ferenz über die Angelegenheiten des Congostaates.
Der König ist darauf nach Ostende zurückge-
kehrt. — Die Vorstellungen, welche Frankreich
beim Congostaate erhoben hat, betreffen die
Ermordung des Herrn von Pommeroy und seiner
Begleitung. Der Congostaat lehnt die Verantwort-
lichkeit für die Ermordung ab, da der Kotloffuss
nicht zum Territorium des Congostaates gehört

und sich in Folge dessen auch kein Agent des letz-
teren in diesem Gebiete aufhalten konnte. Wegen
dieser Gebietsfrage bestehen übrigens schon seit
1891 Differenzen. Die Agenten des Congostaates
haben Auftrag erhalten, in dem strittigen Terri-
torium mit der grössten Vorsicht und Wachsam-
keit vorzugehen. — In Folge der in den letzten
Tagen veröffentlichten ungünstigen Nachrichten
hegt man sehr ernste Besorgnisse hinsichtlich
des Schicksals der Belgischen Missionen zur Be-
kämpfung der Sklaverei am Tanganika. Die
Abendblätter veröffentlichen eine Reihe sehr be-
ruhigender Briefe des Belgischen Capitains
Jacques, welcher in der Gegend des Tanganika
thätig ist. Sämmtliche Blätter betrachten die
Nachricht von dem bereits gemeldeten Zwischen-
falle zwischen dem Congostaat und Frankreich
am Mbomu als eine sehr ernste.

Brüssel, 1. August. (D. B. Hd.) Der Anti-
sklaverei-Gesellschaft ging ein Telegramm aus
St. Thomas zu, nach welchem die Expedition
Hovister gescheitert ist. Das Telegramm meldet
ausserdem, dass 2 Europäer gefallen, 7 gefangen
sind und ein Congodampfer in die Hände des
Feindes gerathen sei. Oberhalb des Stanley-
falles herrsche vollständige Revolution.

Paris, 1. August. (D. B. Hd.) Der „Matin“
meldet, die Deutsche Regierung habe, nachdem
sie die Belgische Regierung wiederholt auf die
Französischen Demonstrationen in Brüssel hin-
gewiesen, bezüglich des am 14. Juli von der
Französischen Colonie in Brüssel abgehaltenen
Banketts der Belgischen Regierung formell auf die
bedauerlichen Intriguen des Französischen Ge-
sandten Bouré in Brüssel aufmerksam gemacht.
Beernaert habe die Bemerkungen Deutschlands
Bouré mitgetheilt, welcher eine ablehnende An-
wort ertheilt habe. Bekanntlich hatte Bouré,
welcher bei der Belgischen Regierung und dem
Hofe allgemein missbeliebt ist, bereits wiederholt
heftige Scenen mit Beernaert.

Paris, 1. August, Morgens. (C. T. C.) Von
den Ergebnissen der gestern stattgehabten Ge-
neralrathswahlen sind bis jetzt 709 bekannt; es
sind 538 Republikaner und 115 Conservative ge-
wählt, ausserdem sind 56 Stichwahlen erforder-
lich. Die Republikaner haben 75 Sitze gewonnen.
In den Departements Eure und Sarthe ist die
Majorität von der Rechten auf die Linke über-
gegangen. In Montelimar, Departement Drôme,
ist der Ministerpräsident Loubet wiedergewählt
worden. Im Canton Montrésor kommt Wilson in
Stichwahl mit dem Candidaten der Republikaner
und Conservativen. — Der Gefährte des Afrika-
reisenden Hauptmann Binger, Lieutenant Meunier,
hat aus Grand-Bassam (Guinea-Küste) hierher
berichtet, Doctor Crozat sei von Kong nach dem
Tiaba-Reiche aufgebrochen und beabsichtige,
auf dem Wege über Bamako auf dem Niger
vorzudringen und von da sich nach dem Senegal
zu begeben. Alle Anzeichen sprächen dafür,
dass zwischen den Französischen Niederlassungen
an der Elfenbeinküste und den Kaufleuten des
Reiches Kong bald ein regelmässiger Handels-
verkehr hergestellt sein würde. — In Rouen sind
eine Frau und deren zwei Töchter an der in der
Umgebung von Paris beobachteten choleraartigen
Krankheit kurz nach der Erkrankung gestorben.

London, 31. Juli. (C. T. C.) Betreffs des
gestern von Yokohama gemeldeten Attentats

sagt ein Telegramm des „Reuterschen Bureaus“
aus Yokohama von heute, der Mordversuch habe
darin bestanden, dass man dem Grafen Okuma
und dem Minister Kono in ihre Wohnungen Briefe
zugeschickt habe, die mit Explosivstoffen ange-
füllt gewesen seien. Der Urheber des Attentats
sei noch nicht ermittelt, die Bemühungen, seiner
habhaft zu werden, würden fortgesetzt. — Das
„Reutersche Bureau“ meldet aus Teheran, in den
Provinzen Astrabad, Masenderan und Ghilan
trage die Cholera einen sehr milden Charakter,
in der Provinz Khorassan und in der Stadt
Ardebil sei dieselbe ganz erloschen, nur die
Dörfer im Gebiete von Semnan östlich von
Teheran seien noch inficirt. Das Gerücht von
dem Ausbruche der Cholera in der Stadt Tabris
werde von amtlicher Seite als unrichtig be-
zeichnet.

London, 1. August. (C. T. C.) Der Irische
Deputirte William O'Brien, einer der Führer der
antiparnellistischen Partei, erklärte in einer
gestern in Mallow gehaltenen Rede, Homerule
werde die erste Aufgabe sein, die in der neuen
Parlamentssession zur Erledigung gelangen
müsse. Wenn der Versuch gemacht werden
sollte, dieses Gesetz zu Gunsten anderer gesetz-
geberischer Aufgaben zu verzögern, so würden
die Iren das liberale Cabinet stürzen. Ein der-
artiger Verrath sei jedoch von Seiten der Libe-
ralen nicht zu befürchten. Andererseits würden
die Iren ihr Möglichstes thun, um die von der
Englischen Demokratie geforderten Gesetze zur
Annahme zu bringen. Am Schlusse seiner Rede
tadelte O'Brien die Politik der Parnelliten, welche
darauf abziele, Gladstone Hinterrufen in den Weg
zu legen.

Rom, 31. Juli. (C. T. C.) Die Spanische Re-
gierung hat der diesseitigen Regierung die Ent-
sendung eines Geschwaders zur Columbusfeier
nach Genua official angekündigt.

Den neuesten Nachrichten aus Catania zufolge
ist in der Auswurfsthatigkeit des Aetna heute
ein Stillstand eingetreten.

Madrid, 31. Juli. (C. T. C.) In Morata bei
Murcia kam es bei der Erhebung des Octrois
auf Lebensmittel zu Ausschreitungen. Die Ge-
bäude der Zollwache wurden in Brand gesteckt.

Petersburg, 1. August. (C. T. C.) Am 29.
Juli kamen in Astrachan 30 Cholera-Erkrankun-
gen und 23 Todesfälle vor, in Woronesch 30 Er-
krankungen und 8 Todesfälle, in Orenburg 11
Erkrankungen und 1 Todesfall, in Saratow 72
Erkrankungen und 42 Todesfälle. In Stadt und
Gouvernement Samara erkrankten 246 Personen
und starben 138, in Simbirsk erkrankten 81 und
starben 27. In Charkow erkrankten 4 Eisenbahn-
Passagiere und 4 starben. In Rostow erkrank-
ten 140 und starben 64, im Rostowchen Bezirk
erkrankten 389 und starben 186. In Stadt und
Gouvernement Baku erkrankten 306 und starben
241. In Zarizyn erkrankten am 28. Juli 30 Per-
sonen und 24 starben, während in Nishny-Nov-
gorod am 29. Juli 133 Erkrankungen und nur
6 Todesfälle vorgekommen sind.

Die Cholera ist neuerdings auch in Tomsch auf-
getreten. Dort erkrankten am 29. Juli 10 Gefan-
gene, von denen 8 starben.

New-York, 31. Juli. (C. T. C.) Ein Tele-
gramm des „New-York Herald“ aus Curacao be-
sagt, dass Nachrichten aus Venezuela zufolge